



BAUSTEINE FÜR DIE PLANUNG EINER SPRACHSENSIBLEN LEHRPERSONENBILDUNG

2 - WIE KÖNNEN DIE LERNZIELE IN DEN LEHRPLÄNEN IN DIE SPRACHSENSIBLE LEHRPERSONENBILDUNG EINFLIEßEN?

DEU

BLEICHENBACHER LUKAS
UND DAS PROJEKTTEAM



Baustein 2

WIE KÖNNEN DIE LERNZIELE IN DEN LEHRPLÄNEN IN DIE SPRACHSENSIBLE LEHRPERSONENBILDUNG EINFLIEßEN?

Welchen Zweck verfolgt dieser Baustein?

Dieser Baustein befasst sich mit der Frage, wie das Verständnis von Lehrpersonenbilder:innen und (künftigen) Lehrpersonen für die sprachbezogenen Lernziele, die in den Lehrplänen beschrieben sind, zu einem sprachsensiblen Unterricht beitragen kann. Diese sprachbezogenen Lernziele umfassen die sprachbezogenen Kompetenzen von Lernenden, die eine Reihe von Fächern, einschließlich Sprachen, auf verschiedenen Bildungstufen belegen.

Während sich Lehrpersonenbilder:innen und Lehrplanentwickler:innen für die Lehrpersonenbildung wahrscheinlich eher mit den Kompetenzen der (zukünftigen) Lehrpersonen und vielleicht auch der Lehrpersonenausbilder:innen selbst befassen, ist es wichtig, die Lehrpersonenbildung im Hinblick auf die beabsichtigten Ergebnisse zu überprüfen und zu planen. Dazu gehört die Fähigkeit der Lehrpersonen, Lernende dabei zu unterstützen, die für die Ausbildung und das Leben erforderlichen sprachlichen Kompetenzen zu entwickeln. Diese Kompetenzen werden häufig in den Lehrplänen der Lernenden und in den Kompetenzrahmen für Lernende beschrieben, so dass es für Lehrpersonenbilder:innen wichtig ist, sich dieser Kompetenzbeschreibungen, sofern sie existieren, bewusst zu sein.

Für wen ist dieser Baustein gedacht?

- Lehrpersonenausbilder:innen und Organisator:innen der beruflichen Weiterbildung für praktizierende Lehrpersonen,
- Planer:innen von Curricula für die Lehrpersonenausbildung.

Um diesen Baustein zu verwenden, wird eine gewisse Vertrautheit mit sprachsensibler Bildung empfohlen. Lehrpersonenbilder:innen oder Planer:innen von Curricula mit wenig Hintergrundwissen im Bereich der sprachlichen Bildung sind eingeladen, mit Kolleg:innen zusammenzuarbeiten, die mehr Erfahrung in diesem Bereich haben.

Die wichtigsten Ziele:

- die Nutzer:innen in die Lage zu versetzen, sich mit den Beschreibungen der sprachbezogenen Kompetenzen der Lernenden, die von den nationalen und regionalen Bildungsbehörden in den Lehrplänen der Lernenden festgelegt wurden, vertraut zu machen und darüber nachzudenken;

- die Erkenntnisse aus der Diskussion von Beschreibungen sprachbezogener Kompetenzen von Lernenden bei der Planung sprachsensibler Lehrpersonenbildungsmodule oder Lehrpläne zu nutzen.
-

INHALT

- A. Einführung in die Lehrpläne der Lernenden** - enthält einige allgemeine Fragen zu den Lehrplänen der Lernenden in verschiedenen Kontexten.
 - B. Welche Arten von sprachbezogenen Kompetenzen werden von den Lernenden erwartet?** - bietet einen einfachen Überblick über die verschiedenen sprachbezogenen Kompetenzen von Lernenden in der Bildung.
 - C. Wo können sprachbezogene Kompetenzen in den Lehrplänen der Lernenden gefunden werden?** - enthält Ratschläge, wie man Beschreibungen von Kompetenzen von Lernenden, die für sprachsensiblen Unterricht relevant sind, finden oder erstellen kann.
 - D. Beispiele für Lehrpläne von Lernenden für die Schulsprache** - enthält zwei Praxisbeispiele mit Reflexionsfragen.
 - E. Reflexion über sprachbezogene Kompetenzen der Lernenden im eigenen Lehrplan** - bietet eine abschließende Aktivität zur Planung einer sprachsensiblen Lehrpersonenbildung mit Bezug auf die Lehrpläne der Lernenden.
-

A. Einführung in die Lehrpläne der Lernenden

Dieser Baustein konzentriert sich auf sprachbezogene Kompetenzen in den Lehrplänen der Lernenden. Wenn Sie weitere Informationen und Aktivitäten zu Lehrplänen im Allgemeinen und zu Lehrplänen in der Lehrpersonenbildung im Besonderen wünschen, empfehlen wir Ihnen, einen Blick auf den ersten Abschnitt von [Baustein 3](#) zu werfen. Die folgenden Fragen können in einer allgemeinen Aufwärmdiskussion zum Thema „Lehrpläne für Lernende“ verwendet werden.

Lehrpläne für die Lernenden in Ihrem Kontext

- a) Welche Instanzen oder Personen entscheiden in Ihrem Kontext über die Lehrpläne für die Lernenden und schreiben diese?**
 - b) Waren Sie selbst an der Konzeption oder Gestaltung von Lehrplänen für Lernende beteiligt?**
 - c) Werden die Lehrpläne der Lernenden in den Modulen der Erstausbildung von Lehrpersonen und der beruflichen Weiterbildung an prominenter Stelle erwähnt?**
 - d) Wie stimmen Ihrer Erfahrung nach die von den Lernenden entwickelten Kompetenzen mit denen überein, die im Lehrplan der Lernenden beschrieben sind?**
 - i. Werden Nachweise (z. B. aus Studien) über die Leistungen der Lernenden gesammelt?**
 - ii. Werden im Diskurs von Lehrpersonen, Eltern, Medien usw. die von den Lernenden erreichten Kompetenzen häufig als höher oder niedriger als beabsichtigt beschrieben?**
-

B. Welche Arten von sprachbezogenen Kompetenzen werden von den Lernenden erwartet?

Auf diesen Webseiten verwenden wir den Begriff „sprachbezogene Kompetenzen“ als Oberbegriff für eine Reihe von Kompetenzen, die Lernende während ihrer Schulzeit und darüber hinaus entwickeln müssen, darunter sprachliche und kommunikative Kompetenzen, Sprachbewusstheit und interkulturelle Kompetenzen.

Die folgende Abbildung 1 gibt einen kurzen Überblick über diese Kompetenzbereiche und einige der damit verbundenen Aspekte. Die Übersicht, die für die Zwecke dieser Webseiten erstellt wurde, soll einen schnellen Einstieg in das Thema der sprachbezogenen Kompetenzen ermöglichen. In der Übersicht wird zwischen drei Hauptbereichen unterschieden:

- i) Sprachliche und kommunikative Kompetenzen. Dies sind die Kompetenzen im Zusammenhang mit der/den Sprache(n) und den Sprachvarietäten, die die Lernenden für das Lernen aller Fächer, einschließlich der Sprachfächer, benötigen.
- ii) Sprachbewusstheit. Diese Kategorie umfasst die metasprachlichen Kompetenzen, die mit dem Lernen von Sprachen und anderen Fächern verbunden sind.
- iii) Weitere sprachbezogene Kompetenzen. Dies ist eine offene Kategorie, die Kompetenzen enthält, die typischerweise nicht als Sprachkompetenzen im engeren Sinne angesehen werden, aber dennoch in vielerlei Hinsicht eng mit Sprache verbunden sind.

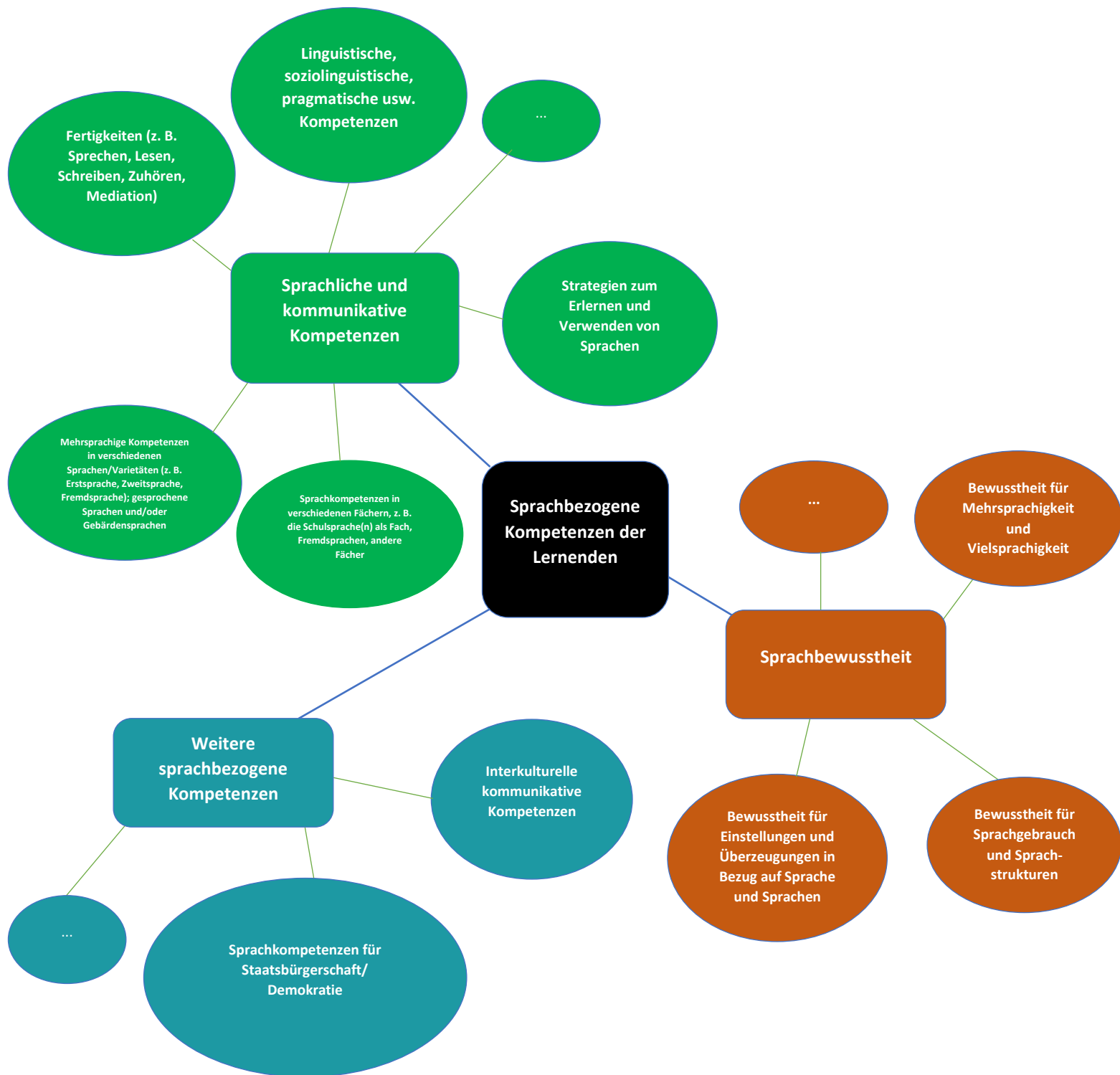


Abbildung 1: Sprachbezogene Kompetenzen von Lernenden

Lesen Sie die verschiedenen Blasen in Abbildung 1 und denken Sie über die folgenden Fragen nach:

- **Mit welchen sprachbezogenen Kompetenzen beschäftigen Sie sich in Ihrem Lehrpersonenbildungskontext?**
- **Deckt die Abbildung die für Ihren Kontext relevanten sprachbezogenen Kompetenzen der Lernenden ab, wie sie in den Lehrplänen der Lernenden oder in den entsprechenden Dokumenten und Instrumenten dargestellt sind? Wenn nicht, welche würden Sie hinzufügen?**

Einige der oben beschriebenen sprachbezogenen Kompetenzen waren Gegenstand spezifischer Projekte des EFSZ und des Europarats. Einen schnellen Überblick finden Sie [hier auf der Website Guide to Teacher Competences for Languages in Education](#).

Allgemeinsprachliche und kommunikative Kompetenzen, insbesondere für Fremdsprachen, stehen im Mittelpunkt des [Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen \(GERS/CEFR\)](#). Der [Referenzrahmen für pluralistische Ansätze für Sprachen und Kulturen \(REPA/CARAP\)](#) enthält Kompetenzen von Lernenden, die für mehrsprachige und interkulturelle Bildung relevant sind. Sprachkompetenzen und Sprachbewusstheit für andere Fächer als Sprachen werden auf zwei EFSZ-Webseiten vorgestellt: [Language Skills for Successful Subject Learning](#) und [Developing Language Awareness in Subject Classes](#).

Weitere Einzelheiten zu Sprachkompetenzen für Staatsbürgerschaft/Demokratie finden Sie unter [Baustein 1](#), Abschnitt D.

C. Wo können sprachbezogene Kompetenzen in den Lehrplänen der Lernenden gefunden werden?

Nationale und regionale Lehrpläne unterscheiden sich stark in Bezug auf die Berücksichtigung und Darstellung sprachbezogener Kompetenzen. Um ein vollständiges Bild zu erhalten, ist es nützlich, sich einen Überblick über die vollständigen Lehrpläne zu verschaffen, die für einen bestimmten Bildungsbereich verwendet werden.

- a) Eine erste offensichtliche Anlaufstelle sind die Lehrpläne für die Schulsprache(n) als Unterrichtsfach und für Fremdsprachen. Dort werden wahrscheinlich bestimmte sprachliche Schlüsselkompetenzen und möglicherweise auch Bereiche der Sprachbewusstheit und der interkulturellen Kompetenz festgelegt.
- b) Die sprachbezogenen Kompetenzen für andere Fächer (oder alle Fächer) können auf unterschiedliche Weise behandelt werden. Sie können in einem allgemeinen oder einführenden Teil des gesamten Lehrplans und/oder in den spezifischen Fachlehrplänen erscheinen.
- c) Einige Lehrpläne haben auch spezielle Lernziele für Lernende mit der Schulsprache als Zweitsprache (z. B. wenn sie einen Migrations- oder Minderheitensprachhintergrund haben). Diese Lernziele können auch für andere Lernende als Anregung dienen, da die fachspezifische akademische Sprache selbst für Lernende, für die die Schulsprache ihre Erstsprache ist, eine Herausforderung darstellen kann.

- d) In manchen Fällen werden sprachbezogene Kompetenzen für andere Fächer als Sprachen nicht ausdrücklich beschrieben. In diesem Fall können Sie versuchen, sie auf drei Arten zu ermitteln:
- i. Sie können allgemeine oder fachspezifische Lernziele für Kompetenzbeschreibungen analysieren, die sprachbezogene Aspekte enthalten (z. B. konkrete Hinweise auf mündliche oder schriftliche Kursarbeiten).
 - ii. Sie können die formalen Bewertungskriterien studieren, die für eine Reihe von Fächern in Prüfungen verwendet werden (insbesondere in Prüfungen mit hohen Anforderungen), um herauszufinden, welche sprachlichen Kompetenzen (z. B. schriftlich oder mündlich) von den Lernenden erwartet werden, um erfolgreich zu sein.
 - iii. Sie können sich auf Kompetenzbeschreibungen in anderen Lehrplänen oder internationalen Rahmenplänen für Lernende beziehen, wie in Abschnitt B oben beschrieben.

D. Beispiele für Lehrpläne von Lernenden für die Schulsprache

AUFGABE A

Lesen Sie die Definition der sprachbezogenen Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler im Alter von 11-14 Jahren in Nordirland auf dieser Website: <https://ceea.org.uk/key-stage-3/curriculum/communication>

„Kommunikation ist eine der drei fächerübergreifenden Fertigkeiten, die im Mittelpunkt des Lehrplans stehen. Die Entwicklung der kommunikativen Fähigkeiten der Lernenden ermöglicht es ihnen, sich sozial, emotional und körperlich auszudrücken, sich als Individuum zu entwickeln, mit anderen in Kontakt zu treten und einen Beitrag als Mitglied der Gesellschaft zu leisten.

Die Lehrpersonen sollten den Lernenden Gelegenheit geben, sich mit Kommunikationsfähigkeiten auseinanderzusetzen und diese unter Beweis zu stellen. Sie sollten auch die Möglichkeit haben, ihr Wissen über Kommunikationskonzepte und -fähigkeiten auf reale und sinnvolle Kontexte im gesamten Lehrplan zu übertragen.

Zu den Kommunikationsarten gehören:

- Reden und Zuhören;
- Lesen;
- Schreiben.

Zu einer effektiven Kommunikation gehören auch nonverbale Formen und der Umgang mit einer Reihe von Multimedia- und IKT-Texten, die verschiedene Formen kombinieren können. Diese Modi werden in einer Reihe von Kontexten im gesamten Lehrplan behandelt.

Lehrpersonen aller Fächer können Lernende dazu ermutigen, effektive Kommunikator:innen zu werden, indem sie eine Reihe von Techniken, Formen und Medien nutzen, um Informationen und Ideen kreativ und angemessen zu vermitteln.

Im Rahmen des Lehrplans sollten die Lernenden auf einem ihren Fähigkeiten entsprechenden Niveau in die Lage versetzt werden, Fähigkeiten in drei Kommunikationsarten zu entwickeln.

Im Bereich Sprechen und Zuhören sollten die Lernenden befähigt werden:

- zuzuhören und sich an Diskussionen, Erklärungen, Rollenspielen und Präsentationen zu beteiligen;
- Kommentare abzugeben, Fragen zu stellen und auf die Standpunkte anderer einzugehen;
- Informationen, Ideen, Meinungen, Gefühle und Vorstellungen mitzuteilen und dabei einen erweiterten Wortschatz zu verwenden;
- Gespräche so zu strukturieren, dass sie von anderen verstanden werden können;
- klar und deutlich zu sprechen und die Sprechweise dem Publikum und der Situation anzupassen;
- nonverbale Methoden einsetzen, um Ideen auszudrücken und mit den Zuhörer:innen in Kontakt zu treten.

Im Bereich Lesen sollten die Lernenden in die Lage versetzt werden:

- eine Reihe von Texten zu lesen, um sich zu informieren, Ideen zu sammeln und Spaß zu haben;
- eine Reihe von Strategien anzuwenden, um zunehmend selbstständig zu lesen;
- Informationen aus einer Reihe von Quellen zu finden, auszuwählen und zu nutzen;
- Ideen, Ereignisse und Merkmale in Texten zu verstehen und zu erforschen;
- Belege aus Texten zu verwenden, um Meinungen zu erklären.

Im Bereich Schreiben sollten die Lernenden in die Lage versetzt werden:

- über Aufgaben zu sprechen, sie zu planen und zu bearbeiten;
- Informationen, Bedeutungen, Gefühle, Vorstellungen und Ideen klar und strukturiert zu vermitteln;
- Ideen in einer Vielzahl von Formen und Formaten zu entwickeln, auszudrücken und zu präsentieren, unter Verwendung traditioneller und digitaler Ressourcen, für unterschiedliche Zielgruppen und Zwecke;
- mit zunehmender Genauigkeit und Fertigkeit zu schreiben.“

Denken Sie nun über die folgenden Fragen nach.

- a. Nennen Sie Beispiele für einige der sprachbezogenen Kompetenzen, die von den Lehrkräften verlangt werden, damit die Lernenden Kompetenzen aus folgenden Bereichen entwickeln können:
 - Sprechen und Zuhören
 - Lesen
 - Schreiben.
- b. Gelten die sprachbezogenen Kompetenzen, die für Lernende im Alter von 11-14 Jahren in Nordirland festgelegt wurden, auch für Lernende desselben Alters in Ihrem Kontext? Sind zusätzliche Kompetenzen erforderlich? Wenn ja, welche sind das?

- c. Wie gut bereitet die Lehrpersonenbildung in Ihrem Kontext Ihrer Erfahrung nach künftige und praktizierende Lehrpersonen darauf vor, Lehrplananforderungen zu erfüllen, wie sie im nordirischen Lehrplan dargestellt sind? Welche Änderungen sind gegebenenfalls in der Lehrpersonenbildung für Lehrpersonen aller Fächer erforderlich, um sicherzustellen, dass die Lehrpersonen besser in der Lage sind, die damit verbundenen Herausforderungen zu bewältigen?

Weitere Einzelheiten zu den professionellen Kompetenzen für sprachsensiblen Unterricht finden Sie in [Baustein 6](#).

AUFGABE B

Lesen Sie den Auszug aus dem Lehrplan für die österreichische Unterstufe (11-14 Jahre), der unten abgedruckt ist:

„Deutsch Bildungs- und Lehraufgabe:

Der Deutschunterricht hat die Aufgabe, die Kommunikations- und Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler durch Lernen mit und über Sprache zu fördern. Im Besonderen sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden,

- mit Sprache Erfahrungen und Gedanken auszutauschen, Beziehungen zu gestalten und Interessen wahrzunehmen;
- Sachinformationen aufzunehmen, zu bearbeiten und zu vermitteln und sich mit Sachthemen auseinander zu setzen;
- Ausdrucksformen von Texten und Medien und deren Wirkung zu verstehen sowie sprachliche Gestaltungsmittel kreativ einzusetzen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen Einblicke in Struktur und Funktion von Sprache gewinnen. Der mündliche und schriftliche Sprachgebrauch soll frei von groben Verstößen gegen die Sprach- und Schreibrichtigkeit sein.

Der Deutschunterricht muss mit den anderen Unterrichtsgegenständen verknüpft gesehen werden. Er soll die sprachlichen Mittel sichern und erweitern, damit die Schülerinnen und Schüler sich über Sachthemen, über Beziehungen und über Sprache angemessen verständigen können. Der Deutschunterricht muss Schülerinnen und Schüler, für die Deutsch Zweit- (Dritt- oder Viert-)Sprache ist, im Anschluss an die Lern- und Lebenserfahrungen ihrer sprachlichen und kulturellen Sozialisation so fördern, dass damit eine grundlegende Voraussetzung für deren schulische und gesellschaftliche Integration geschaffen wird.

Die zuerst erworbene Sprache ist in hohem Maße Grundlage für den Erwerb einer Zweitsprache. Daher soll die Muttersprache beim Zweitspracherwerb nach Möglichkeit berücksichtigt werden.“

Denken Sie nun über die folgenden Fragen nach.

- a. Unterscheiden sich die sprachbezogenen Kompetenzen, die von den Lehrpersonen verlangt werden, um die Lernenden in die Lage zu versetzen, die oben genannten Kompetenzen zu entwickeln, von denen, die zur Erfüllung der Anforderungen des nordirischen Lehrplans in Teil A erforderlich sind?

- b. Wie ähnlich sind die im österreichischen Lehrplan festgelegten sprachbezogenen Kompetenzen den Kompetenzen, die von Lernenden desselben Alters in Ihrem Kontext verlangt werden? Was sind die hauptsächlichsten Unterschiede?
- c. Welche professionellen Kompetenzen werden in den Studiengängen für (künftige) Lehrpersonen aller Fächer, die in Ihrem Lehrpersonenbildungskontext unterrichtet werden, von den Lehrpersonen verlangt, um ihre Lernenden in die Lage zu versetzen, die in Teil A und Teil B des Lehrplans genannten Anforderungen zu erfüllen? Wie kann die Aufmerksamkeit für diese professionellen Kompetenzen gegebenenfalls verstärkt werden? Weitere Aufgaben zu professionellen Kompetenzen finden Sie in [Baustein 6](#).

E. Reflexion über sprachbezogene Kompetenzen der Lernenden im eigenen Lehrplan

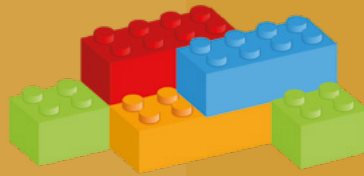
- a. **Nehmen Sie eine Seite/einen Auszug aus Ihrem nationalen/regionalen Lehrplan (ein beliebiges Fach wie z. B. Mathematik, Geschichte, ein Sprachfach usw.). Wählen Sie eine Zielstufe/Altersgruppe, mit der Sie gearbeitet haben. Analysieren Sie dann die Liste der fachbezogenen Kompetenzen und Themen und diskutieren oder reflektieren Sie über die sprachbezogenen Kompetenzen, die die Lernenden der Zielstufe benötigen, um die Anforderungen des Lehrplans für das gewählte Fach zu erfüllen:**
- Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben
 - Sprachbewusstheit
 - interkulturelle Kompetenzen
 - andere Kompetenzen: welche?
- b. **Machen Sie sich Notizen zu den sprachspezifischen Kompetenzen, die für das Fach, auf das Sie sich konzentrieren (z. B. Geschichte), erforderlich sind. Vielleicht möchten Sie sich nur auf einen oder einige wenige Bereiche oder Aktivitäten konzentrieren (z. B. Lesen und Sprechen oder mehrsprachige und interkulturelle Kompetenzen). Sie können diese Kompetenzen in die folgende Abbildung 2 einfügen, die leicht von der obigen Abbildung 1 abgeändert wurde, um fachspezifische und sprachbezogene Kompetenzen der Lernenden zu beschreiben.**



Abbildung 2: Sprachbezogene Kompetenzen der Lernenden für ein bestimmtes Fach

- c. Wenn möglich, tauschen Sie Ihre Erkenntnisse mit einem oder mehreren Kolleg:innen aus, die ähnliche Notizen für ein **anderes Fach** (z. B. Mathematik) gemacht haben. Diskutieren Sie anschließend, inwieweit die von Ihnen ermittelten Kompetenzen fachspezifisch oder fächerunabhängig sind.
- d. Schlagen Sie Ideen für Aufgaben in der Lehrpersonenbildung vor, mit einem Schwerpunkt auf:
- Möglichkeiten, wie die Kompetenzen, die die **Lernenden** entwickeln müssen, hervorgehoben werden können, und
 - die Sensibilisierung **der Lehramtsstudierenden** für die sprachbezogenen Kompetenzen, die sie entwickeln müssen, damit ihre künftigen Lernenden das erforderliche Kompetenzniveau erwerben können.

[Baustein 4](#) enthält weitere Aufgaben und Aktivitäten in der Lehrpersonenbildung, während die sprachbezogenen Kompetenzen der (angehenden) Lehrpersonen in [Baustein 6](#) behandelt werden.



www.ecml.at/languagesensitiveteachereducation

www.ecml.at

Das Europäische Fremdsprachenzentrum (EFSZ) ist eine Institution des Europarates und fördert Sprachenbildung auf höchstem Niveau in seinen Mitgliedsstaaten.

DEU

www.coe.int

Der Europarat ist Europas führende Organisation für Menschenrechte. Er hat 46 Mitgliedsstaaten, darunter die Mitglieder der Europäischen Union. Alle Mitgliedsstaaten des Europarates haben die Europäische Menschenrechtskonvention unterzeichnet, ein Vertrag zum Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte überwacht die Umsetzung der Konvention in den Mitgliedsstaaten.

